

gänge sind besondere Klassen zur Qualifizierung von Genossinnen und von Funktionären der FDJ zu bilden. Die Auswahl der Lehrgangsteilnehmer durch die Sekretariate der Kreisleitungen bzw. durch die Parteileitungen der Großbetriebe, staatlicher Organe und gesellschaftlicher Institutionen ist weiter zu verbessern. Sie soll langfristig und entsprechend den Kaderentwicklungsplänen erfolgen.

Die Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus, die auf der Grundlage des vom Zentralkomitee herausgegebenen Themenprogramms arbeiten, konzentrieren sich auf

- die Vermittlung von Grundfragen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung, wobei einige Grundwerke der Klassiker des Marxismus-Leninismus geschlossen zu studieren sind;
- ein intensives Studium der Beschlüsse der Partei zur Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR, insbesondere des ökonomischen Systems des Sozialismus;
- die wachsende Rolle der Partei und die Aufgaben und die wissenschaftliche Führungstätigkeit der Grundorganisationen, unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen ;
- einige Hauptlehren der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und der KPdSU;
- Grundfragen der durch die Große Sozialistische Oktoberrevolution eingeleiteten neuen Epoche und des gegenwärtigen internationalen Kräfteverhältnisses;
- Probleme des Kampfes zwischen Sozialismus und Imperialismus in Deutschland und der Verschärfung der Widersprüche des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems in Westdeutschland.

In der Arbeit an den Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus muß großes Augenmerk auf die Hilfe bei der Gestaltung des Selbststudiums der Teilnehmer gerichtet werden. Es ist zu gewährleisten, daß solche Themen wie: die Vorbereitung und Durchführung von Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen, die Ausarbeitung von Referaten, Informationsberichten und Argumentationen einen wichtigen Platz in der Ausbildung einnehmen.

2. Ausgehend von den Erfordernissen der marxistisch-leninistischen Weiterbildung können an den Kreisschulen des Marxismus-Leninismus für bestimmte Gruppen von Kadern, die zur Nomenklatur der Kreisleitungen gehören, spezielle Qualifizierungslehrgänge durchgeführt werden. Derartige Weiterbildungslehrgänge sollen vor allem für Parteisekretäre, für Mitglieder und Mitarbeiter der Kreisleitungen und für Genossen der staatlichen Organe und der Massenorganisationen stattfinden. Ihre Hauptaufgabe besteht in der gründlichen Durcharbeitung der Beschlüsse des VII. Parteitag und des Zentralkomitees. Sie dienen der Vertiefung der marxistisch-leninistischen Kenntnisse der Genossen und machen diese mit Grundproblemen der wissenschaftlichen Führungstätigkeit und den besten Erfahrungen der Parteiarbeit vertraut.

Voraussetzung für die Durchführung von Lehrgängen zur marxistisch-leninistischen Weiterbildung ist das Vorhandensein entsprechend qualifizierter Lektoren und Seminarleiter.

3. Die Sekretariate der Kreisleitungen bestätigen die Lehrpläne für die verschiedenen Qualifizierungsmaßnahmen sowie die Teilnehmer, Lektoren und Seminarleiter. Große Aufmerksamkeit widmen sie der Auswahl der Schulleiter, die an den Kreisschulen im Rahmen des Stellenplanes der Kreisleitungen hauptamtlich tätig sein können. Die Schulleiter müssen fundierte